



Sauberer Strom vom Parkplatz

Firma Schletter entwickelt Modell für Elektromobilität: P-CHARGE Elektroladesäulen an den Park@Sol Carports

Die Energiewende ist eine immense Herausforderung für Politik und Gesellschaft – gleichzeitig birgt sie große Chancen und Potenzial für neue Entwicklungen. Mit dem Konzept "Sauberer Strom – direkt vom Parkplatz" hat die Firma Schletter Leichtmetallbau aus Kirchdorf ein neues Modell für Elektromobilität auf Basis regenerativer Energien entwickelt. Es bietet für Landkreise, Städte und Gemeinden neben der Vergütung der eingespeisten Energie eine Menge zusätzlicher positiver Effekte.

Die Benutzer der Parkplätze haben nun die bequeme Möglichkeit, ihr Elektrofahrzeug witterungsgeschützt aufzuladen, beispielsweise auf Park&Ride-Parkplätzen. Die Gemeinde- und Stadtzentren erfahren durch attraktive Parkmöglichkeiten zusätzliche Belegung, und durch den Einsatz erneuerba-

rer Energien sowie die Kooperation mit dem Handwerkspartner vor Ort wird die regionale Wertschöpfung gesteigert. Auf diese Weise können bereits vorhandene Parkflächen wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll aufgewertet werden. Die Kommune entlastet dadurch Umwelt und Klima und erreicht ein positives, fortschrittliches Image.

Der vernetzte Parkplatz

Die hohe Akzeptanz von regenerativer Energie und Elektromobilität in Politik und Öffentlichkeit machen neue Projekte momentan besonders interessant. Die Firma Schletter bietet aktuell zwei Systeme an: Das modulare System Park@Sol wurde für Solar-Carports in jeder beliebigen Größe entwickelt. Durch das innovative Fundamentierungsverfahren CarportMicro ist es besonders interessant für bestehende Park-

platzflächen. Die Elektro-Ladestationen P-CHARGE können je nach Bedarf eingesetzt werden. Das Unternehmen bietet Stand-Alone-Lösungen bis zu komplett vernetzten Parkplatzsystemen inklusive individueller Abrechnungssysteme an. Als Hersteller von Solar-Montagesystemen berät die Firma Schletter bei allen Fragen zu Planung und Durchführung eines Projektes.



KONTAKTDATEN

Leichtmetallbau Schletter GmbH
Alustraße 1, D-83527 Kirchdorf / Haag i. OB
Tel.: +49 (0)8072 / 9191 - 0
Fax: +49 (0)8072 / 9191 - 9100
E-Mail: info@schletter.de
URL: www.schletter.de

Von Anfang an auf Betriebstemperatur

Zuverlässige Aufheizhilfe von mobiheat für Biogasanlagen und beim Übergangswärmebedarf

Die wirtschaftliche Nutzung von Biogasanlagen wird bei steigenden Kosten und gleichbleibender EEG-Vergütung immer wichtiger. Mobiheat bietet hierfür mit seinen mobilen Heizzentralen einen wertvollen Service in Anfangs- und Übergangsphasen des Anlagenbetriebs, der zu höheren Betriebszeiten führt. Daneben sind die Heizmobile flexible Wärmebrücken für jeden Interimsheizbedarf bei Sanierung, Umbau oder Modernisierung.

Bei neugebauten Biogasanlagen übernimmt der Wärmediendienstleister die Erstaufheizung und bringt den Fermenter auf die richtige Temperatur bis der Gärprozess ins Laufen gekommen ist. Im laufenden Betrieb kann die Aufheizung nach Wartungsarbeiten oder Ausfällen schnell und flexibel zum Einsatz kommen. Dafür sorgen die mobilen Wärmeversorger (100 bis 2000 Kilowatt) zusammen mit einem eingespielten Team an Fachhandwerkern, die sowohl Anlieferung, Aufbau, Installation als auch die Inbetriebnahme der Heizanlage übernehmen. Zum Fullservice



Das Heizmobil MH300 ist eine mobile Heizzentrale von mobiheat im flexiblen Anhänger mit einer Leistung von 300 Kilowatt.

gehört auch die Einweisung der Verantwortlichen vor Ort sowie ein rund um die Uhr besetzter Notrufservice. Einen einfachen und schnellen Anschluss an das Heiznetz ermöglichen bereits integrierte Hydraulikbauteile wie Membran-Ausdehnungsgefäß und Umwälzpumpe. Neben der Ausrüstung

mit allen nötigen Sicherheitseinrichtungen garantiert das ständig angewandte Qualitätssicherungssystem nach ISO 9001:2008 die hohe Betriebssicherheit der Geräte. Mobiheat bietet Biogasanlagenbetreibern zudem bei Abschluss einer Wärmezulieferungsgarantie die Sicherheit, dass die Anlage innerhalb von 24 Stunden nach Bedarfsmeldung wieder in Betrieb genommen werden kann. Neben der Fermenterbeheizung und Wärmenotfällen am Gebäude kommen die Heizzentralen auch als Übergangsversorgung für Fernwärme und Prozesswärme zum Einsatz. Immer häufiger werden sie auch als Interimswärmeversorgung bei Einbau von energieeffizienten Technologien wie einer Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage genutzt.

KONTAKTDATEN

mobiheat GmbH
Gut Lindenau 1, D-86438 Kissing
Tel.: +49 (0)821 / 80 99 50 50
Fax: +49 (0)821 / 80 99 50 55
E-Mail: info@mobiheat.de
URL: www.mobiheat.de